



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Strasse /Nr. Steeler Straße 137			
Stadtbezirk I	Stadtteil Südostviertel (06)	Gemarkung Essen	
Lfd.-Nr. 17	Eintr.-Datum 14.02.1985	gez.: Spree begl.: Eiden	Flur 22 Flurstück 373
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Wasserturm Steeler Berg	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals Das Hochreservoir wurde 1883 nach Plänen von Prof. Intze aus Aachen errichtet. Die schmiedeeiserne Konstruktion des Reservoirs ruht in einem 20 Meter hohen Unterbau. Der Inhalt beträgt 2000 Kubikmeter. Nach Kriegsschäden wurde der Wasserturm 1949 wieder in Betrieb genommen. Seine Bedeutung für die Essener Geschichte leitet sich her von dem bürgerkriegsähnlichen Kampf zwischen Einwohnerwehr und Sicherheitspolizei gegen die sogenannte "Rote Ruhrarmee" am 19.03.1920, der hier stattfand. Wegen seiner technischen Qualitäten hat er als technisches Baudenkmal auch Bedeutung für die Baugeschichte. Darüber hinaus hat der Wasserturm als Wahrzeichen des Südostviertels prägende Wirkung für die Steeler Straße und die Kurfürstenstraße und insofern Bedeutung für die Stadt Essen. Wegen seiner o.g. Bedeutung sprechen geschichtliche und städtebauliche Gründe für seine Erhaltung und Nutzung.			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)



Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u.ä.

Lageplan u.ä. Darstellungen Maßstab 1:1000

